

#GesundheitSachsenAnhalt Wochenblick 35/2024



Bundespolitik aktuell

Der [Einzel-Etat](#) des **Bundesministeriums für Gesundheit** (BMG) bleibt für das kommende Jahr weitgehend auf dem Niveau von 2024. Der Gesundheitsfonds erhält einen Zuschuss von 14,5 Milliarden Euro. Mittel für Prävention und Gesundheitsverbände werden leicht gekürzt und Ausgaben für den öffentlichen Gesundheitsdienst auf ein Drittel gesenkt. Insgesamt sieht der Bundeshaushalt Ausgaben von 488,67 Milliarden Euro vor.

Von Arendsee bis Zeitz

Rund 1,435 Millionen Euro stellt das **Land Sachsen-Anhalt** aus dem [Corona-Sondervermögen](#) für die Modernisierung des Seniorenheims mit Intensivpflege „Lindenhof“ in Halle zur Verfügung. Wie Ministerin **Petra Grimm-Benne** bei der Übergabe des Zuwendungsbescheides erklärte, habe „das Land aus der schwierigen Zeit der Pandemie wertvolle Lehren gezogen“ und sähe es als „eine zentrale Aufgabe an, Wohnformen für Pflegebedürftige zukunftsfest und gemäß Infektionsgesichtspunkten sicherer zu gestalten.“

Für die medizinische Versorgung ihrer Versicherten in Sachsen-Anhalt wandte die **Techniker Krankenkasse** (TK) im vergangenen Jahr mehr als 571 Millionen Euro auf. Das waren 43,3 Millionen mehr als 2022. Statistisch gesehen entfielen 2023 auf jeden TK-Versicherten im Land Leistungen im Wert von 4.041 Euro (Vorjahr 3.766 Euro). Damit lagen die [Pro-Kopf-Ausgaben](#) im Jahr 2023 erstmals höher als 4.000 Euro und zugleich um 702 Euro über dem Bundesdurchschnitt. Im Vergleich zum Jahr 2010 haben sich die Aufwendungen je Versicherten in Sachsen-Anhalt mehr als verdoppelt. Mit diesem Zuwachs liegt das Land erheblich über dem Bundeswert von plus 80 Prozent.

Insgesamt 501 unabhängige Gutachten hat der **Medizinische Dienst Sachsen-Anhalt** im Jahr 2023 im Zusammenhang mit dem Verdacht auf einen [Behandlungsfehler](#) in Medizin und Pflege erstellt. Bei 360 Einschätzungen (72 Prozent) lag kein Behandlungsfehler vor. Bei 141 Aufarbeitungen (28 Prozent) bestätigte sich der ursprüngliche Verdacht. Die Anzahl bestätigter Behandlungsfehler bleibt damit nahezu identisch zum Vorjahr, 145 bestätigte Behandlungs- und Pflegefehler im Jahr 2022.

Die Nationale Akademie der Wissenschaften **Leopoldina** hat den diesjährigen Preisträger der [Cothenius-Medaille](#) bekanntgegeben. Geehrt wird damit der Biochemiker **Prof. Dr. Roger Goody**, der mit seiner herausragenden wissenschaftlichen Arbeit zur Entschlüsselung grundlegender biologischer Mechanismen bei Stoffwechselforgängen wichtige Beiträge zur Erforschung von Krebs-, Augen- und Hirnerkrankungen leistete. Die Ehrung geht auf eine Stiftung des Leopoldina-Mitglieds und Leibarztes des Preußenkönigs Friedrich II., Christian Andreas von Cothenius (1708–1789), zurück und wurde im Jahr 1792 zum ersten Mal verliehen.

Das Risiko, sich innerhalb eines Haushalts mit der [Omikron-Variante](#) mit Corona zu infizieren, liegt kurz nach einer Impfung oder Infektion bei etwa 20 Prozent und steigt innerhalb eines Jahres kontinuierlich auf rund 80 Prozent an. Das zeigt eine Studie der **Universitätsmedizin Halle** anhand von Daten von 662 Personen.

Kurz und knapp

Im Jahr 2023 sind in Deutschland laut [Todesursachenstatistik](#) des **Statistischen Bundesamtes** 1,03 Millionen Menschen gestorben, das waren 3,6 Prozent weniger als im Jahr 2022. Mehr als die Hälfte der verstorbenen Frauen und fast ein Drittel der verstorbenen Männer waren 85 Jahre und älter. Damit ist die Zahl der Todesfälle erstmals seit 2019 wieder gesunken.